

## Lösungsblätter zu Schulmaterialien nach Ticketkauf

### Haie & Rochen:

#### Hai Expertenwissen

1. Hai-Arten sind z.B. Kleingefleckte Katzenhaie, Großgefleckte Katzenhaie, Schwarzsippen Riffhaie, Glatthaie, Pyjamahaie. Die Arten variieren je nach Standort und wir zeigen insgesamt mehr als 20 verschiedene Arten
2. Die meisten Arten ernähren sich von Krebsen, kleinen Fischen und Weichtieren. Je nach Art kann es z.B. auch Plankton sein
3. Lösung von oben links nach unten rechts: 3-5-8-2-1-4-6-7
4. Haie haben ein Revolvergebiss. Die Zähne wachsen von innen nach und schieben sich dann nach außen.
5. In der Nordsee und in der Ostsee gibt es Haie, z.B. Katzenhaie, Dornhaie, Hundshaie,...

#### Rochenrätsel

1. **K**iemer
2. **N**ase
3. **S**pritzloch
4. **H**autzahnchen
5. **R**evolver
6. **H**orn

7. Mensch
8. Klaspfern
9. Knochen

Lösungswort: Katzenhai

Arbeitsblatt

1. Beide gehören zur Familie der Knorpelfische. Sie gibt es schon seit ca. 400 Mio. Jahren. Ihr Skelett besteht somit nicht aus Knochen.
2. Katzenhaie legen Eier, aus denen nach einigen Monaten der Nachwuchs schlüpft.
3. Walhaie ernähren sich von Plankton und Krill. Ihr Energiebedarf ist so hoch, dass sie auf diese leicht verfügbare Nahrung zurückgreifen.
4. Haie und Rochen haben einen speziellen Sinn. Sie haben eine Art elektromagnetischen Sensor, mit dem sie Beute aufspüren können. Das passiert mit den lorenzinischen Ampullen.

Kurzreferat ohne Lösung, da nur Anhaltspunkt für die Schülerinnen und Schüler.

## Quallen:

Quallen für Anfänger

1. U.a. Ohrenqualle oder Kompassqualle, je nach Standort
2. Sie ernähren sich auch von Plankton, kleinsten Krebstieren, Fischlarven, kleinen Fischen, Würmern.
3. Quallen bewegen sich mit dem Rückstoßprinzip fort.
4. Richtig sind: Mundarme, Magen, Nesselkapseln, Wasser, Tentakel
5. Polypen

Kurzreferat ohne Lösung, da nur Anhaltspunkt für die Schülerinnen und Schüler.

## Quiz

1. Quallen sind Nesseltiere, auch Meduse genannt. Verwandte sind Blumentiere, wie Seeanemonen und Korallen.
2. Von links oben nach rechts unten: Schirm-Außenhaut, Gallerte, Magen, Schirm-Innenhaut, Mund, Mundarme, Tentakel/Fangarme
3. Die Mangrovenquallen beherbergen in ihren Tentakeln Algen. Dadurch profitieren diese Quallen von den Photosyntheseprodukten der Algen, wie zusätzliche Nahrung und Sauerstoff.
4. Männliche und weibliche Quallen geben ihre Geschlechtszellen ins Wasser ab. Die befruchteten Eizellen entwickeln sich zu Planularlarven, die dann zu millimetergroßen bäumchenförmigen Polypen aus-wachsen, die auf dem Meeresgrund sesshaft werden. Von den Polypen werden dann mehrere flache Scheiben, vergleichbar mit einem Tellerstapel abgeschnürt und als neue Medusen oder Babyquallen ins offene Meer entlassen.

## Seepferdchen:

### Quiz

1. Die zweite Abbildung ist richtig.
2. Kopf – Pferd / Augen - Affe / Flossen – Fisch / Beutel – Känguru / Schwanz – Chamäleon
3. Bauchtasche
4. Seepferdchen saugen das Futter ein.
5. Ca. 30 cm

### Expertenwissen

1. Sie sind Lauerjäger, ernähren sich z.B. von Flohkrebse und saugen ihre Nahrung ein.
2. Z.B. Seepferdchen sind schuppenlose Fische
3. Seepferdchen schlüpfen aus der Bauchtasche der Männchen, diese bringen nach ca. 3-4 Wochen bis zu 400 Junge auf die Welt.
4. Seepferdchen werden in Teilen der Welt getrocknet und als Modeschmuck verkauft, z.T. für Medizin oder als Glücksbringer genutzt.

Kurzreferat ohne Lösung, da nur Anhaltspunkt für die Schülerinnen und Schüler.